

Generationenprojekt Dachsanierung

Rohn GmbH realisiert zukunftsichere „Aluminium-Haut“ in Gießen

Wenn ein klassisches Einfamilienhaus aus den 1970er Jahren eine neue Hülle benötigt, stehen Bauherren und Handwerker oft vor der Herausforderung, Ästhetik mit statischer Leichtigkeit und ökologischer Verantwortung zu vereinen.

Im hessischen Gießen hat der Traditionsbetrieb Rohn GmbH nun ein Referenzprojekt abgeschlossen, das zeigt, wie moderne Metaldeckungen den Charakter eines Gebäudes bewahren und gleichzeitig technisch in das 21. Jahrhundert heben.

Die Ausgangslage:

Sanierungstau auf 40 Grad Neigung

Das Walmdach des Objekts war ursprünglich mit einer sogenannten „Deutschen Deckung“ aus Faserzement-Bogenschnittschindeln belegt. Nach rund 50 Jahren war die Substanz am Ende ihrer Lebensdauer angekommen: Optische Mängel und ein steigender Reparaturbedarf machten eine Sanierung zwingend erforderlich.

Werkstoff-Philosophie:

Aluminium als „ewiger“ Rohstoff

Besonderes Augenmerk legte die Rohn GmbH auf die Nachhaltigkeit. „In der heutigen Zeit ist es entscheidend, Materialien zu wählen, die nicht verbraucht, sondern im Kreislauf genutzt werden“, so Maximilian Rohn. Aluminium bietet hier eine exzellente Recycling-Fähigkeit. Da die bestehende Dachschalung nach einer Prüfung der Befestigungspunkte erhalten bleiben konnte, wurde zudem graue Energie gespart und der Ressourcenverbrauch minimiert.

Technische Finessen:

3D-Optik und maximale Sicherheit

Die installierte Kanada-Schindel in der Oberfläche „Anthrazit Pearls“ besticht durch eine 3D-Prägung, die dem Dach eine haptische Tiefe verleiht, die sonst nur von Naturstein bekannt ist. Doch unter der edlen Optik verbirgt sich technisches High-End:



Die Kanada-Schindel in der Oberfläche „Anthrazit-Pearls“ mit 3D-Prägung.



Die Wahl von Dachdeckermeister Maximilian Rohn fiel auf die Kanada-Schindel der Haushaut GmbH. Die Entscheidung basierte auf dem Dreiklang: Leicht, sturmsicher, wartungsfrei.

Sturmschutz im System: Durch eine integrierte Lochleiste und einen umlaufenden Liegefalz entsteht ein kraftschlüssiger Verbund, der selbst extremen Wetterereignissen standhält.

Geringe Statik-Belastung: Mit einem Flächengewicht von lediglich 2,76 kg/m² (bei einem Bedarf von 9,8 Stck./m²) ist das System ideal für Sanierungen, bei denen der Dachstuhl nicht zusätzlich belastet werden soll.

Handwerkliche Präzision: Die Verlegung erfolgte reihenweise von links nach rechts, pa-

rallel zur Traufe. Sogar die anspruchsvolle, innenliegende Dachentwässerung wurde technisch komplett überarbeitet und nahtlos in das neue System integriert.

Effizienz auf dem Dach

Trotz der kleinteiligen Struktur der Schindeln konnte das Projekt dank der Systemkomponenten von Haushaut und der Routine des Rohn-Teams innerhalb von nur drei Wochen abgeschlossen werden. Ein interessantes Detail für Fachleute: Die Begehung und Fortbewegung auf den Dachflächen während der Montage erfolgte sicher mittels Rollgerüsten



Der „Vorher-Zustand“ mit den Faserzement-Bogenschnittschindeln.

und Rollböcken, die auf der robusten Aluminium-Oberfläche problemlos manövriert werden konnten.

Ein Fazit für Jahrzehnte

Das Ergebnis in Gießen überzeugt durch einen harmonischen Gesamteindruck. Die Hauseigentümer profitieren nun von einem Dach, das nicht nur optisch besticht, sondern über Generationen hinweg wartungsfrei bleibt.

Über die Rohn GmbH:

Die Rohn GmbH ist ein in der 5. Generation geführter Dachdeckermeisterbetrieb aus Gießen. Mit über 90 Jahren Tradition ist das Unternehmen spezialisiert auf Steil- und Flachdächer, Fassadenbau sowie Photovoltaik. Maximilian Rohn führt das Erbe fort, indem er klassisches Handwerk mit innovativen, ökologischen Werkstoffen verbindet.

Rohn & CarléGruppe – Zusammenarbeit, Drohnenservice & Photovoltaik

Aufgrund der über viele Jahrzehnte bestehenden persönlichen und geschäftlichen Beziehung zwischen der Erich Carlé GmbH & Co. KG und der Rohn GmbH wurde hier schon kurz nach der Anfrage der Bauherrschaft eng zusammengearbeitet. Durch den Drohnenservice der Firma Carlé konnte auch ohne Dachbegehung ein genaues Aufmaß für das Angebot erstellt und die vielen Details aus der Luft begutachtet werden. Daraufhin wurde auch die Photovoltaikanlage durch die eigene PV-Abteilung der CarléGruppe geplant.

Nach Abschluss der Dacharbeiten wurde, ebenfalls durch den Drohnenservice, das finale Aufmaß und Bilder erstellt, wodurch Max Rohn nicht mehr selbst aufmessen musste. Zusätzlich haben sowohl Dachdecker als auch die Bauherrschaft tolle Vorher-Nachher Bilder des Daches.

– CARLÉGRUPPE/ROHN –

Objekt-Daten im Überblick:

Standort: Gießen, Hessen
Ausführung: Rohn GmbH, Watzenborner Weg 11, 35394 Gießen
Material: Kanada Schindel (Haushaut GmbH), Anthrazit Pearls
PV-Anlage: 18 Module Ost/West-Ausrichtung, 8,10 kWp, inkl. Wechselrichter und Speicher
Dachneigung: ca. 40° (Walmdach)

Bildnachweise:

Fotos: © CarléGruppe
Produktbild Kanada-Schindel: © Haushaut GmbH



Die Verlegung der Kanada-Schindel erfolgte reihenweise von links nach rechts.



Das routinierte Rohn-Team konnte das Projekt nach nur drei Wochen abschließen.